



Elektronische  
Liefermeldung  
EDIFACT Schnittstelle ECC  
(DESADV D.96A)

**Inhalt**

1. Verwendete Standards.....	3
2. Liefermeldung: DESADV .....	3
2.1 Inhalt.....	3
2.2 Aufbau .....	3
3. Erläuterung der Beschreibung.....	4
4. Segmentbeschreibung.....	5
5. Beispielnachricht ohne NVE .....	15
6. Beispielnachricht mit NVE .....	16
7. Dateinamenaufbau.....	16

## 1. Verwendete Standards

Alle EDI-Nachrichten basieren auf dem EDI-Nachrichtenstandard D.96 A und von der vom Verband GS1 Germany empfohlenen Anwendungsempfehlungen für EANCOM.

## 2. Liefermeldung: DESADV

### 2.1 Inhalt

Das Lieferavis (DESADV) enthält Informationen zu Gütern, die aufgrund von vereinbarten Bedingungen versandt wurden.

Sie soll dem Warenempfänger den detaillierten Inhalt einer Sendung ankündigen.

Die Nachricht bezieht sich auf einen Versandort und einen oder mehrere Empfangsorte und kann mehrere unterschiedliche Einzelpositionen, Packstücke oder Bestellungen umfassen.

Mit Hilfe dieser Nachricht erfährt der Empfänger, wann welche Güter versandt wurden.

Außerdem kann er den Wareneingang vorbereiten und die Daten der Lieferung mit denen der Bestellung vergleichen.

Der DESADV-Nachricht wird immer ein Begleit-Pricat beigelegt.

### 2.2 Aufbau

Wie im EDI-Nachrichtenstandard üblich besteht jede Nachricht aus einem Kopf-, Produktgruppen- und Positionsteilen sowie Schlussteil.

Das **M** bedeutet ein **Mussfeld**, der Buchstabe **K** hingegen ein **Kannfeld**. Ein **A** bedeutet **Abhängig**.

### 3. Erläuterung der Beschreibung

Die einzelnen Elemente werden wie folgt dargestellt:

Segmentgruppenbezeichnung	Segmentgruppe	Beschreibung der Dateninhalte	Muß-/Kann	Abhängig	Status
G25/LIN		Artikelpositionsdaten	M		
	1082	Positionsnummer	M		n..6
	C212	Artikelnummer-Identifikation	M		
	7140	EAN-Nummer des Artikels	M		n13
	7143	Art der Artikelnummer, codiert :EAN Nummer	M		“EN“

  

Datenelement	Elementgruppe	Feldtyp und -länge
		an..6 alphanumerisch Bis zu 6 Zeichen
		an6 alphanumerisch Genau 6 Zeichen
		n..6 numerisch, bis zu 6 Zeichen
		n..6,2 numerisch bis zu 6 Zeichen mit 2 Dezimalstellen
		n6 numerisch genau 6 Zeichen

#### 4. Segmentbeschreibung

UNB	ÜBERTRAGUNGSDATEI - KOPFSEGMENT	M	
<b>S001</b>	<b>Syntax Bezeichner</b>	<b>M</b>	<b>„UNOC“</b>
0001	Syntax Kennung	M	N2
0002	Syntax Versionsnummer	M	
<b>S002</b>	<b>ABSENDER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI</b>	<b>M</b>	
0004	Absenderbezeichnung: GLN ECC	M	„4399901988415“
0007	Teilnehmer Qualifier	M	„14“
<b>S003</b>	<b>EMPFÄNGER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI</b>	<b>M</b>	
0010	Empfängerbezeichnung	M	an..35
0007	Teilnehmerbezeichnung	M	an..2
<b>S004</b>	<b>ERSTELLUNG DER ÜBERTRAGUNGSDATEI</b>	<b>M</b>	
0017	Erstelldatum	M	JJMMTT
0019	Erstellzeit	M	HHMM
0020	Datenaustauschreferenz (Wiederholung im UNZ Segment), Fortlaufende Sendenummer der Datei		an..14

#### Beispiel

UNB+UNOC:2+GLN Sender:14+GLN Empfänger:14+161114:1101+27513'

UNH	ÜBERTRAGUNGSDATEI - KOPFSEGMENT	M	
0062	Eindeutige Nachrichten-Referenznummer des Absenders (identisch mit Referenznummer im UNT-Segment)	M	an..14
<b>S009</b>	<b>Nachrichten-Kennung</b>	<b>M</b>	
0065	Nachrichtentyp-Kennung	M	„DESADV“
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	M	„D“
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	M	„96A“
0051	Verwaltende Organisation, codiert	M	„UN“
0057	EAN-Versionsnummer	C	„EAN006“

#### Beispiel

UNH+1+DESADV:D:96A:UN:EAN006'

BGM	BEGINN DER NACHRICHT	M	
<b>C002</b>	<b>DOKUMENTENNAME</b>	<b>M</b>	
1001	Dokumentenname, codiert Liefermeldung	M	„351“
1004	Belegnummer	M	an..15
1025	Nachrichtenfunktion	M	„9“ = Original

Beispiel			
BGM+351+236514+9'			

DTM	DATUM/UHRZEIT/ZEITSPANNE	M	
<b>C507</b>	<b>DATUM, UHRZEIT</b>	<b>M</b>	
2005	Datum/Uhrzeit, Qualifier Belegdatum	M	„137“ Dokumenten/Nachrichten Datum/Zeit
2380	Belegdatum	M	JJJJMMTT
2379	Datumsformat	M	„102“

Beispiel			
DTM+137:20161114:102'			

DTM	DATUM/UHRZEIT/ZEITSPANNE	M	
<b>C507</b>	<b>DATUM, UHRZEIT</b>	<b>M</b>	
2005	Datum/Uhrzeit, Qualifier Belegdatum	M	„11“ Versanddatum und/oder -zeit
2380	Belegdatum	M	JJJJMMTT
2379	Datumsformat	M	„102“

Beispiel			
DTM+11:20161114:102'			

RFF	REFERZENANGABEN	M	
<b>C506</b>	<b>REFERENZ</b>	<b>M</b>	
1153	Referenz Qualifier	M	„SRN“ Referenznummer der Waresendung
1154	Referenz, Identifikation	M	12458

Beispiel			
RFF+SRN:12458 <sup>1</sup>			

RFF	REFERZENANGABEN	M	
<b>C506</b>	<b>REFERENZ</b>	<b>M</b>	
1153	Referenz Qualifier	M	„VN“ Auftragsnummer (Lieferant)
1154	Referenz, Identifikation	M	762212

Beispiel			
RFF+VN:762212 <sup>1</sup>			
Dieses Segment kann auch auf Positionsebene angegeben werden, wenn Positionen verschiedene Referenzen haben.			

RFF	REFERZENANGABEN	M	
<b>C506</b>	<b>REFERENZ</b>	<b>M</b>	
1153	Referenz Qualifier	M	„ON“ Auftrags- /Bestellnummer
1154	Referenz, Identifikation	M	25554-008

Beispiel			
RFF+ON:2554-008 <sup>1</sup>			
Dieses Segment kann auch auf Positionsebene angegeben werden, wenn Positionen verschiedene Referenzen haben.			

NAD	NAME UND ANSCHRIFT	M	
3035	Beteiligter, Qualifier Käufer	M	„SU“
<b>C082</b>	<b>IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN</b>	<b>M</b>	
3039	GLN/Mitgliedsnr. des Lieferanten	M	an..15
3055	Verwaltende Organisation der Codeliste, Qualifier ILN	M	„9“ EAN International
<b>C080</b>	<b>NAME DES BETEILIGTEN</b>	<b>K</b>	
3036	Name1	K	an..35
3036	Name2	K	an..35
<b>C059</b>	<b>ADRESSE DES BETEILIGTEN</b>	<b>K</b>	
3042	Strasse und Hausnummer	K	an..35
3164	Ort	K	an..35
3252	PLZ	K	an..8
3207	Land, codiert	K	an..3

Beispiel			
NAD+SU+43xxxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'			

NAD	NAME UND ANSCHRIFT	K	
3035	Beteiligter, Qualifier Käufer	M	„MF“
<b>C082</b>	<b>IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN</b>	<b>M</b>	
3039	GLN/Mitgliedsnr. des Herstellers	M	an..15
3055	Verwaltende Organisation der Codeliste, Qualifier ILN	M	„9“ EAN International
<b>C080</b>	<b>NAME DES BETEILIGTEN</b>	<b>K</b>	
3036	Name1	K	an..35
3036	Name2	K	an..35
<b>C059</b>	<b>ADRESSE DES BETEILIGTEN</b>	<b>K</b>	
3042	Strasse und Hausnummer	K	an..35
3164	Ort	K	an..35
3252	PLZ	K	an..8
3207	Land, codiert	K	an..3

Beispiel			
NAD+MF+43xxxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'			



NAD	NAME UND ANSCHRIFT	M	
3035	Beteiligter, Qualifier Käufer	M	„BY“
<b>C082</b>	<b>IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN</b>	<b>M</b>	
3039	GLN/Mitgliedsnr. des Käufers	M	an..15
3055	Verwaltende Organisation der Codeliste, Qualifier ILN	M	„9“ EAN International
<b>C080</b>	<b>NAME DES BETEILIGTEN</b>	<b>K</b>	
3036	Name1	K	an..35
3036	Name2	K	an..35
<b>C059</b>	<b>ADRESSE DES BETEILIGTEN</b>	<b>K</b>	
3042	Strasse und Hausnummer	K	an..35
3164	Ort	K	an..35
3252	PLZ	K	an..8
3207	Land, codiert	K	an..3

Beispiel			
NAD+BY+43xxxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'			

NAD	NAME UND ANSCHRIFT	M	
3035	Beteiligter, Qualifier Käufer	M	„DP“
<b>C082</b>	<b>IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN</b>	<b>M</b>	
3039	GLN/Mitgliedsnr. des Warenempfängers	M	an..15
3055	Verwaltende Organisation der Codeliste, Qualifier ILN	M	„9“ EAN International
<b>C080</b>	<b>NAME DES BETEILIGTEN</b>	<b>K</b>	
3036	Name1	K	an..35
3036	Name2	K	an..35
<b>C059</b>	<b>ADRESSE DES BETEILIGTEN</b>	<b>K</b>	
3042	Strasse und Hausnummer	K	an..35
3164	Ort	K	an..35
3252	PLZ	K	an..8
3207	Land, codiert	K	an..3

Beispiel			
NAD+DP+43xxxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'			

NAD	NAME UND ANSCHRIFT	M	
3035	Beteiligter, Qualifier Käufer	M	„UC“
<b>C082</b>	<b>IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN</b>	<b>M</b>	
3039	GLN/Mitgliedsnr. des Warenempfängers	M	an..15
3055	Verwaltende Organisation der Codeliste, Qualifier ILN	M	„9“ EAN International
<b>C080</b>	<b>NAME DES BETEILIGTEN</b>	<b>K</b>	
3036	Name1	K	an..35
3036	Name2	K	an..35
<b>C059</b>	<b>ADRESSE DES BETEILIGTEN</b>	<b>K</b>	
3042	Strasse und Hausnummer	K	an..35
3164	Ort	K	an..35
3252	PLZ	K	an..8
3207	Land, codiert	K	an..3

Beispiel			
NAD+UC+43xxxxxxxxxxx::9+++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'			

CPS	VERPACKUNGSHIERACHIE IN DER SENDUNG	M	
7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	M	an..35

Beispiel			
CPS+1'			

PAC	PACKSTÜCK/VERPACKUNG	K	
7224	Packstückmenge	M	an..35
<b>C531</b>	<b>VERPACKUNGSANGABEN</b>	<b>M</b>	leer
<b>C202</b>	<b>VERPACKUNGSART</b>	<b>M</b>	
7065	Art der Verpackung	M	„CT“ Karton

Beispiel			
PAC+1++CT'			

PCI	PACKSTÜCKKENNZEICHNUNG	M	
4233	Markierungsanweisungen, Code	M	„IEN“ Packstück Identitätsnummer

Beispiel			
PCI+IEN'			

GIN	WARENIDENTIFIKATIONSNUMMER	M	
7405	Objektidentifikation	M	„BN“ Seriennummer
<b>C208</b>	<b>IDENTIFIKATIONSNUMMER BEREICH</b>	<b>M</b>	
7402	Objekt Identifikation	M	an..15

Beispiel			
GIN+BN+23652156987415'			

LIN	ARTIKELPOSITIONSDATEN	M	
1082	Positionsnummer	M	n..6
1229	Handelsanforderung		
<b>C212</b>	<b>ARTIKELNUMMER-IDENTIFIKATION</b>	<b>M</b>	
7140	EAN Nummer/Artikelnummer des Lieferanten	M	n13
7143	Art der Artikelnummer, codiert EAN Nummer		„EN“

Beispiel			
LIN+1+4+4587451265227:EN'			
oder wenn keine EAN bekannt ist			
LIN+1+4' <b>zusätzlich muss PIA und IMD Segment übertragen werden</b>			

PIA	ZUSÄTZLICHE PRODUKTIDENTIFIKATION	A	
4347	Produkt Erzeugnis Nummer	M	1 = Zusätzliche Information
<b>C212</b>	<b>WAREN/LEISTUNGSNUMMER IDENTIFIKATION</b>		
7140	Produkt Leistungsnummer	M	4711 ECC ID
7143	Art der Produkt Leistungsnummer, Code	M	UA
1131	Codeliste		
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege	M	ECC

Beispiel			
PIA+1+4711:UA::ECC'			

IMD	PRODUKT LEISTUNGSBESCHREIBUNG	A	
7077	Beschreibungsformat	M	C =Code
7081	Produkt Leistungscode	M	„98“ Größe
<b>C273</b>	<b>PRODUKT LEISTUNGSBESCHREIBUNG</b>	<b>M</b>	
7009	Produkt Leistungsbeschreibung	M	„8.5 “
1131	Codeliste	M	leer
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege	M	„91“ Hersteller

Beispiel			
IMD+C+98+8.5::91'			

QTY	MENGE	M	
<b>C186</b>	<b>MENGENANGABEN</b>	<b>M</b>	
6063	Menge Qualifier	M	„12“ ausgelieferte Menge
6060	Menge	M	
6411	Maßeinheit	M	„PCE“ Stück

Beispiel			
QTY+12:1:PCE'			

RFF	REFERZENANGABEN	K	
<b>C506</b>	<b>REFERENZ</b>	<b>K</b>	
1153	Referenz Qualifier	M	„VN“ Auftragsnummer (Lieferant)
1154	Referenz, Identifikation	M	762212

<b>Beispiel</b>			
RFF+VN:762212'			
Dieses Segment kann auch auf Kopfebene angegeben werden, wenn sich alle Positionen auf eine Referenz beziehen.			

RFF	REFERZENANGABEN	K	
<b>C506</b>	<b>REFERENZ</b>	<b>K</b>	
1153	Referenz Qualifier	M	„ON“ Auftrags- /Bestellnummer
1154	Referenz, Identifikation	M	25554-008

<b>Beispiel</b>			
RFF+ON:2554-008'			
Dieses Segment kann auch auf Kopfebene angegeben werden, wenn sich alle Positionen auf eine Referenz beziehen.			

CNT	ABSTIMMSUMME	M	
<b>C270</b>	<b>ABSTIMMANGABE</b>	<b>M</b>	
6069	Kontrollsumme Qualifier	M	„2“ Anzahl der Positionszeilen in der Nachricht
6066	Kontrollsumme	M	n..18

<b>Beispiel</b>			
CNT+2:254'			

<b>CNT</b>	<b>ABSTIMMSUMME</b>	<b>M</b>	
<b>C270</b>	<b>ABSTIMMANGABE</b>	<b>M</b>	
6069	Kontrollsumme Qualifier	M	„1“ Gesamtwert der QTY Segmente auf Positionsebene einer Nachricht
6066	Kontrollsumme	M	

<b>Beispiel</b>			
CNT+1:254'			

<b>UNT</b>	<b>NACHRICHTENENDSEGMENT</b>	<b>M</b>	
0074	Anzahl Segmente der Nachricht: Gesamtzahl der in der Nachricht enthaltenen Segmente (UNH bis einschließlich UNT)	M	n..6
0062	Nachrichten Referenznummer (Wiederholung der Referenznr. Aus dem UNH Segment)	M	an..14

<b>Beispiel</b>			
UNT+1+1'			

<b>UNZ</b>	<b>NUTZDATEN ENDSEGMENT</b>	<b>M</b>	
0074	Anzahl der in der Datei enthaltenen Nachrichten	M	n..6
0062	Datenaustauschreferenz (Wiederholung der Referenz des UNB Segmentes)		an..14

<b>Beispiel</b>			
UNZ+1+27513'			

**5. Beispielnachricht ohne NVE**

1. UNB+UNOC:2+GLN Sender:14+GLN Empfänger:14+161114:1101+27513'
2. UNH+1+DESADV:D:96A:UN:EAN008'
3. BGM+351+236514+9'
4. DTM+137:20161114:102'
5. DTM+11:20161114:102'
6. RFF+SRN:12458'
7. RFF+VN:762212'
8. RFF+ON:2554-008'
9. NAD+SU+43xxxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'
10. NAD+MF+43xxxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'
11. NAD+BY+43xxxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'
12. NAD+DP+43xxxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'
13. NAD+UC+43xxxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'
14. CPS+1'
15. LIN+1+4+4587451265227:EN'
16. PIA+1+4711:UA::ECC'
17. IMD+C+98+8.5::91'
18. QTY+12:1:PCE'
19. RFF+VN:762212'
20. RFF+ON:2554-008'
21. CNT+2:9'
22. CNT+1:1'
23. UNT+1+1'
24. UNZ+1+27513'

## 6. Beispielnachricht mit NVE

1. UNB+UNOC:2+GLN Sender:14+GLN Empfänger:14+161114:1101+27513'
2. UNH+1+DESADV:D:96A:UN:EAN008'
3. BGM+351+236514+9'
4. DTM+137:20161114:102'
5. DTM+11:20161114:102'
6. RFF+SRN:12458'
7. RFF+VN:762212'
8. RFF+ON:2554-008'
9. NAD+SU+43xxxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'
10. NAD+MF+43xxxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'
11. NAD+BY+43xxxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'
12. NAD+DP+43xxxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'
13. NAD+UC+43xxxxxxxxxxx::9++Name1+Name2+Straße+Ort++PLZ+DE'
14. CPS+1'
15. PAC+1++CT'
16. PCI+IEN'
17. GIN+BN+23652156987415'
18. LIN+1+4+4587451265227:EN'
19. PIA+1+4711:UA::ECC'
20. IMD+C+98+8.5::91'
21. QTY+12:1:PCE'
22. RFF+VN:762212'
23. RFF+ON:2554-008'
24. CNT+2:12'
25. CNT+1:1'
26. UNT+1+1'
27. UNZ+1+27513'

## 7. Dateinamenaufbau

Der Dateiname besteht aus folgenden Segmenten:

Stelle 1-13 Unternehmen-ILN des Händlers

Stelle 14 Unterstrich

Stelle 15-19 ECC-Hersteller-ID (s. ECC-Hersteller-Tabelle)

Stelle 20 Unterstrich

Stelle 21-36 Laufende Nummer pro Hersteller (unabhängig vom Nachrichten-Typ)

Stelle 27 Unterstrich

Stelle 28-33 Typ = DESADV

Stelle 34 Unterstrich

Stelle 35-46 Datum im Format YYYYMMDDHHNN

Stelle 47-50 Extension .EDI

Beispiel:

4030219000009\_00564\_000001\_DESADV\_200804071445.EDI